

London, 24. Januar 2012

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer: Fordern Sie bis 30. September 2012 britische Umsatzsteuer zurück!

Deutsche Unternehmer, die im Jahr 2011 im Vereinigten Königreich geschäftlich tätig waren, können bis zum 30. September 2012 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer (VAT) stellen.

Unternehmer sollten bei Antragstellung insbesondere auf die Vollständigkeit aller Belege achten. Alle Anträge können seit 2010 auf elektronischem Wege beim Bundeszentralamt für Steuern abgegeben werden. Dieses fungiert jedoch lediglich als ein elektronischer Briefkasten. Für die Rückerstattung der Umsatzsteuer gilt nach wie vor britisches Recht. Korrespondenz und Erstattungsbescheide erhält der deutsche Unternehmer daher weiterhin von der britischen Steuerbehörde in englischer Sprache.

Auch sollte vor Antragstellung genau geprüft werden, für welche Leistungen die Umsatzsteuer zurückgefordert werden kann. Zu diesen zählen beispielsweise Unterbringung, Messen und Konferenzen, Seminare, Mitarbeiterverpflegung, Mietwagen, Benzin und Diesel. Voraussetzung ist unter anderem, dass der Unternehmer keinen Wohnsitz, Firmensitz, keine Betriebsstätte o.ä. im Vereinigten Königreich hat.

Angelika Baumgarte, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Deutsch-Britischen Kammer, ergänzt: „Die Vereinfachung des Vorsteuer-Vergütungsverfahrens bedeutet nicht unbedingt eine einfachere und schnellere Rückerstattung der VAT. Wenn die britische Steuerbehörde weitere Informationen benötigt, kann sich die Frist zur Rückerstattung von vier auf bis zu acht Monate verlängern. Nur durch eine sorgfältige Vorbereitung des Antrags lässt sich eine Verzögerung der Erstattung vermeiden.“

Nähere Informationen zum Verfahren sowie Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie bei der Steuerabteilung der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer, Tel: 0044 (0)20 7976 4160, E-Mail: vat.refund@ahk-london.co.uk.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.



German-British
Chamber of Industry & Commerce
Deutsch-Britische
Industrie- und Handelskammer

London, 15. Mai 2012

PRESSEMITTEILUNG

Geothermie und Wärmepumpen - Deutsch-Britische Kammer organisiert Konferenz und Geschäftsreise

Am Mittwoch, den 9. Mai 2012, trafen sich in London rund 100 britische und deutsche Experten zu einer Konferenz „Geothermie und Wärmepumpen“. Neben dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch diskutierten sie aktuelle Entwicklungen im Geothermie-Sektor in Deutschland und dem Vereinigten Königreich.

Organisiert von der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer und gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, erörterten die Teilnehmer unter anderem den Beitrag staatlicher Förderung im Vereinigten Königreich, z.B. der Renewable Heat Incentive, zum Markterfolg der Geothermie bei der Erzeugung erneuerbarer Wärme. Des Weiteren erhielten sie einen Überblick über den britischen Markt für Erdwärmepumpen. Als Teil der Initiative „Renewables – Made in Germany“ präsentierten gleichzeitig fünf deutsche Unternehmen ihr Know-How auf diesem Gebiet. Diese nutzten den Nachmittag der Veranstaltung erfolgreich zur Kontaktanbahnung mit den teilnehmenden britischen Unternehmen.

Am Donnerstag und Freitag trafen sich die deutschen Unternehmen zu intensiveren Gesprächen mit potenziellen britischen Partnern. Diese waren bereits im Vorfeld der Veranstaltung von der Deutsch-Britischen Kammer organisiert worden.

Aufbauend auf diesem erfolgreichen Projekt, wird die Deutsch-Britische Kammer im November eine weitere Veranstaltung zu erneuerbarer Wärme organisieren, diesmal zum Thema Solarthermie. Weitere Informationen hierzu unter www.ahk-london.co.uk.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB, Tel: +44 (0)20 7976 4188, Fax: +44 (0)20 7976 4101, E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.



German-British
Chamber of Industry & Commerce
Deutsch-Britische
Industrie- und Handelskammer

London, 29. August 2012

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer aktualisiert Datenbank deutscher und britischer Niederlassungen

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer hat eine aktualisierte Auflage der Datenbank „Deutsche Niederlassungen in Großbritannien und britische Niederlassungen in Deutschland“ veröffentlicht. Die Datenbank enthält Informationen zu mehr als 1.500 Niederlassungen in Großbritannien mit ihren deutschen Muttergesellschaften und mehr als 900 Niederlassungen in Deutschland mit ihren britischen Mutterfirmen. Insgesamt enthält die neue Auflage über 4.500 Firmenadressen und ist damit die umfassendste Datensammlung ihrer Art.

Die Datenbank „Deutsche Niederlassungen in Großbritannien und britische Niederlassungen in Deutschland“ schließt sowohl britische Kapitalgesellschaften (*limited and public limited companies*) als auch deutsche GmbHs und AGs sowie Partnerschaften und Zweigniederlassungen. Soweit vorhanden, sind folgende Firmeninformationen enthalten: Name, Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail, Webseite, Ansprechpartner, Anzahl der Mitarbeiter, Umsatz, Gründungsjahr, Rechtsform des Unternehmens sowie Tätigkeitsfeld mit Produkt- oder Serviceklassifikation.

Die Deutsch-Britische Kammer vertreibt die Datenbank als CD-ROM. Dem Nutzer bieten sich so vielfältige Abfrage- und Recherchemöglichkeiten.

Für Mitglieder der Kammer ist die Datenbank für ihre Mitglieder weiterhin zum Vorzugspreis von EUR 950,00 (plus 205% MwSt.) erhältlich. Auch für Nicht-Mitglieder bleibt der bisherige Preis von EUR 1.400,00 (plus 20% MwSt.) bestehen. Die Datenbank „Deutsche Niederlassungen in Großbritannien“ kann separat zum Vorzugspreis von EUR 700,00 (plus 20% MwSt.) für Mitglieder oder EUR 1.100,00 (plus 20% MwSt.) für Nicht-Mitglieder bestellt werden. Die Preise enthalten den Versand per Einschreiben.

Weitere Informationen und Bestellformulare erhalten Sie bei: Jana Lindner,
Tel: +44 (0)20 7976 4188 oder E-Mail: press@ahk-london.co.uk .

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB

Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine Business-to-Business-Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.



London, 28. August 2012

PRESSEMITTEILUNG

Kleinwindkraft im Vereinigten Königreich – Informationsveranstaltung in Hannover

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer organisiert im Rahmen der Exportinitiative „Erneuerbare Energien“ eine Informationsveranstaltung zum Thema „Kleinwindkraft im Vereinigten Königreich“. Am 23. Oktober 2012 von 9.00 bis 17.00 Uhr werden in der IHK Hannover deutsche und britische Experten zu Geschäftschancen in diesem Bereich informieren. Die Veranstaltung richtet sich an Planer und Hersteller entsprechender Anlagen sowie Dienstleister und Zulieferer im Bereich Windkraft mit Interesse am Exportmarkt Großbritannien.

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, erfahren klein- und mittelständische Unternehmen mehr über Marktentwicklung und Geschäftschancen im Vereinigten Königreich auf dem Gebiet der Kleinwindkraft. Darüber hinaus werden auch rechtliche und steuerliche Aspekte sowie Fördermöglichkeiten erläutert. Ein informeller Erfahrungsaustausch rundet die Veranstaltung ab.

„Der Kleinerzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen wird zukünftig eine bedeutendere Rolle zukommen. Vor allem kommunale Einrichtungen, aber auch Privathaushalte, setzen verstärkt auf lokale Energieerzeugung“, erläutert Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Kammer. „Die britische Regierung plant trotz Sparzwangs in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen für die Sanierung öffentlicher Bauten. Hier ergeben sich sehr gute Geschäftschancen auch für deutsche Anbieter.“

Kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Bereich Windkraft, die Geschäftsbeziehungen nach Großbritannien aufbauen möchten oder ihre Aktivitäten im britischen Markt ausbauen wollen, können sich unter renewables@ahk-london.co.uk zur Veranstaltung anmelden. Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie auch auf den Internetseiten der Kammer unter <http://grossbritannien.ahk.de> oder bei Sven Riemann, Tel. +44 (0)20 7976 4185.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB

Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern. Weitere Informationen unter www.ahk-london.co.uk.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

London, 29. November 2012

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Klaus Peter Fouquet neuer Vorsitzender des Vorstands der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer

Der Vorstand der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer hat am 28. November 2012 in London Dr. Klaus Peter Fouquet, President der Robert Bosch Ltd., zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dr. Fouquet ist Nachfolger von Alan Wood, CBE, der nach einer erfolgreichen elfjährigen Amtszeit in den Ruhestand trat.

Dr. Klaus Peter Fouquet ist seit 2009 President der Robert Bosch Ltd und verantwortlich für alle Unternehmensbereiche bei Bosch im Vereinigten Königreich. Nach seinem Eintritt in die Robert Bosch GmbH im Jahre 1987 hatte er verschiedene Führungspositionen in den Bereichen Einkauf, Logistik, Controlling und Unternehmensplanung inne. Von 1998 bis 2004 leitete Dr. Fouquet die türkische Bosch-Niederlassung. Bereits hier war er im Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern aktiv und bekleidete das Amt des stellvertretenden Präsidenten.

Bevor er die leitende Verantwortung der Robert Bosch Ltd übernahm, war Dr. Klaus Peter Fouquet ab 2004 als Executive Vice President für den Bereich Automotive Aftermarket in Deutschland tätig.

„Es ist eine große Ehre für mich, als Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer gewählt worden zu sein“, erklärte Dr. Fouquet. „Ich freue mich darauf, in meinem neuen Amt zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für deutsche und britische Unternehmen beizutragen, um die Firmen beim Erreichen ihrer Wachstumspotenziale zu unterstützen.“

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer ist Teil des Netzwerks deutscher Auslandshandelskammern (AHK) mit etwa 750 deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Seit 1971 unterstützt sie deutsche und britische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte bzw. der Erweiterung ihrer Geschäftsaktivitäten.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB

Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 E-Mail: press@ahk-london.co.uk Web: www.ahk-london.co.uk

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.